



Kompetenzprofil Integrationsvorlehre
Profil de compétences préapprentissage
d'intégration
Profilo di competenze Pretirocinio
d'integrazione

Landwirtschaft

Definitive Fassung vom **16.8.2017**

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1 Ziel	3
2 Merkmale und Grundvoraussetzungen	3
2.1 Merkmale des Berufsfelds	3
2.2 Individuelle Teilnahmevoraussetzungen.....	3
2.2.1 Berufsfeldspezifische und persönliche Teilnahmevoraussetzungen	3
2.2.2 Sprachliche Teilnahmevoraussetzungen.....	3
3 Tätigkeitsfelder der Integrationsvorlehre Landwirtschaft	4
3.1 Tätigkeitsfeld 1: Stallarbeiten.....	4
3.2 Tätigkeitsfeld 2: Feldarbeiten.....	5
3.3 Tätigkeitsfeld 3: Sicherer Einsatz von Maschinen und Geräten	5
4 Katalog der angestrebten Kompetenzen der Integrationsvorlehre Landwirtschaft	6
5 Erarbeitung und Stellungnahme	9

1 Ziel

Das Kompetenzprofil Integrationsvorlehre im Berufsfeld Landwirtschaft beschreibt die angestrebten Kompetenzen über die Teilnehmende der Integrationsvorlehre **Landwirtschaft** am Ende der einjährigen Ausbildung verfügen sollen. Hierbei handelt es sich um die angestrebten praktischen Grundfertigkeiten und das Grundlagenwissen im jeweiligen Berufsfeld sowie die angestrebten sprachlichen, schulischen, überfachlichen Kompetenzen mit Berufsfeldbezug. Es bildet die Grundlage für die Definition der Ausbildungsziele und -inhalte sowie für die Entwicklung von praktischen und schulischen Ausbildungskonzepten und -programmen. Die Teilnahmebestätigungen der Integrationsvorlehre beziehen sich ebenfalls auf das Kompetenzprofil.

2 Merkmale und Grundvoraussetzungen

2.1 Merkmale des Berufsfelds

Berufsleute im Berufsfeld Landwirtschaft produzieren Nahrungsmittel und Dienstleistungen für die Öffentlichkeit (Landschaftspflege). Landwirtschaftliche Betriebe sind sehr unterschiedlich. Es gibt Bergbetriebe mit Alpwirtschaft, gemischte Tal- und Hügelbetriebe mit Tierhaltung, Acker- und Futterbau und Spezialbetriebe mit Gemüse- Obst- oder Weinanbau.

Landwirtschaftsbetriebe säen, pflegen, düngen, ernten und verkaufen Produkte im Pflanzenbau, sie halten Tiere artgerecht und schauen zu deren Gesundheit, füttern und züchten Tiere und sie behandeln die gewonnen Produkte sorgfältig bis zum Verkauf. In der landwirtschaftlichen Produktion werden verschiedene Maschinen verwendet, die zielgerichtet und schonend eingesetzt werden sollen. Da die Landwirtschaft mit natürlichen Grundlagen (Boden) arbeitet, ist es von besonderer Bedeutung zu diesen natürlichen Ressourcen Sorge zu tragen.

2.2 Individuelle Teilnahmevoraussetzungen

2.2.1 Berufsfeldspezifische und persönliche Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnehmenden der Integrationsvorlehre Landwirtschaft bereiten sich auf eine Ausbildung in einer zwei- oder dreijährigen beruflichen Grundbildung vor. Folgende Voraussetzungen müssen für die Teilnahme erfüllt sein:

- Anerkennung als Flüchtling (Ausweis B/F) oder als vorläufig aufgenommene Person (Ausweis F)
- Arbeits- bzw. Berufserfahrung in Form von Schnuppereinsätzen oder Praktika im Berufsfeld Landwirtschaft
- Interesse am Berufsfeld Landwirtschaft und den damit verbunden praktischen Arbeiten
- Potential / Lernfähigkeit in Bezug auf Sprache, Arbeitsumfeld Schweiz und Berufsfeld Landwirtschaft
- Motivation eine Ausbildung zu absolvieren um in eine anschliessende berufliche Grundbildung einsteigen zu können

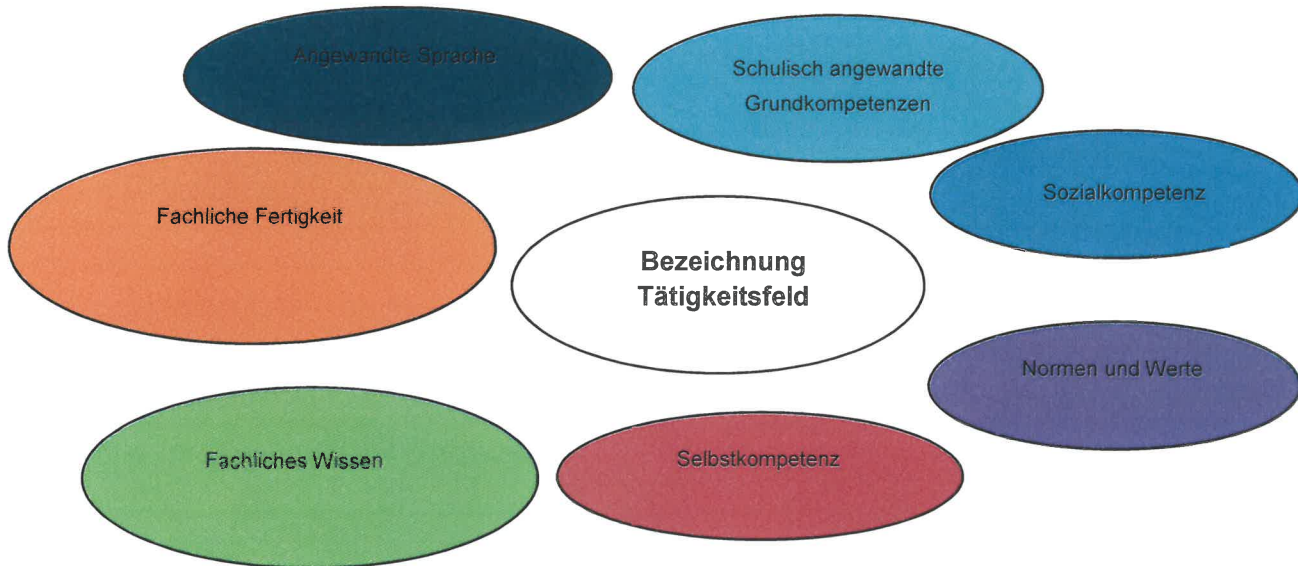
2.2.2 Sprachliche Teilnahmevoraussetzungen

Sprachniveau mündlich und schriftlich: A2

3 Tätigkeitsfelder der Integrationsvorlehre **Landwirtschaft**

Teilnehmende der Integrationsvorlehre Landwirtschaft eignen sich Grundkompetenzen im Beobachten, Füttern und Pflegen von Tieren; Säen, Düngen, Pflegen und Ernten von Pflanzen sowie sicheres Bedienen von einfachen Maschinen und Geräten an.

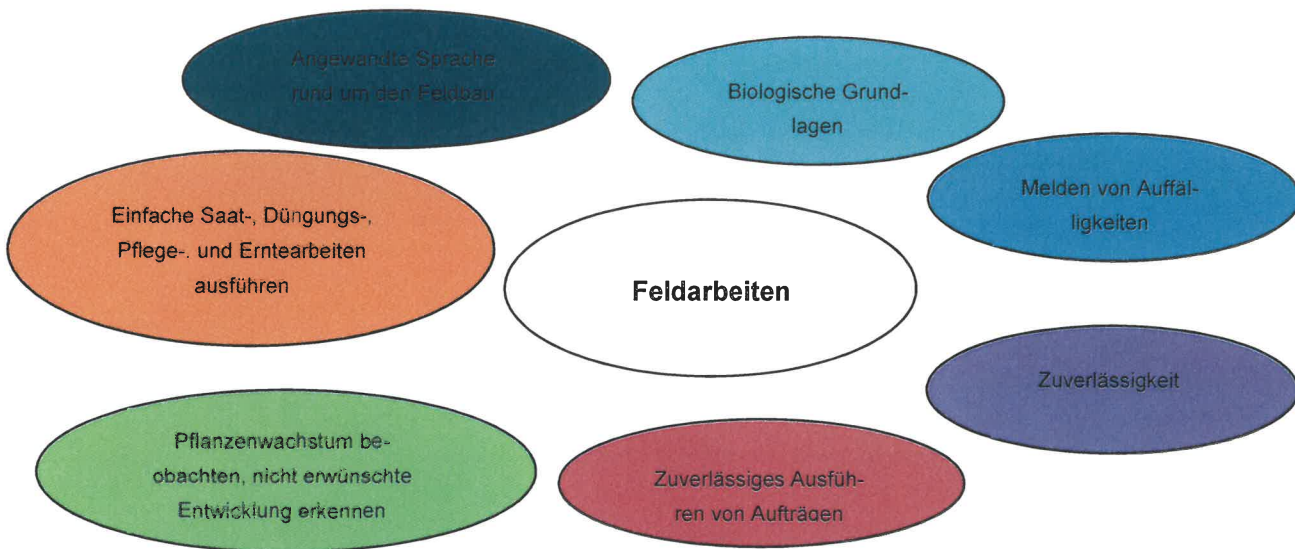
Sie wenden die Vorgaben zur Arbeitssicherheit sowie zum Gesundheits- und Umweltschutz an.



3.1 Tätigkeitsfeld 1: **Stallarbeiten**



3.2 Tätigkeitsfeld 2: Feldarbeiten



3.3 Tätigkeitsfeld 3: Sicherer Einsatz von Maschinen und Geräten



4 Katalog der angestrebten Kompetenzen der Integrationsvorlehre Landwirtschaft

Tätigkeitsfeld 1: Stallarbeiten				
Praktische Grundfertigkeiten	Berufsbezogene Sprache	Schulisches Grundlagenwissen (Rechnen, Informations- und Kommunikationstechnologien IKT)	Überfachliche Kompetenzen (Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen, Arbeiten in der Schweiz, Normen und Werte)	Anwendung / Vertiefung im Betriebseinsatz: x = Ja
1.1 Einfache Fütterungsarbeiten kompetent erledigen				
Futter in der richtigen Menge vorbereiten	Fachbegriffe rund um die Fütterung mündlich und schriftlich verstehen und anwenden	Tabellen richtig lesen, einfache Rechnungen rund um Futter, z.B. TS-Gehalt	Lernbereitschaft	x
Futter in der richtigen Menge zuteilen	Fachbegriffe rund um die Fütterung mündlich und schriftlich verstehen und anwenden	Grundverständnis über raufutterverzehrende / nicht raufutterverzehrende Tiere. Versorgung von Jungtieren.	Arbeiten zuverlässig und sauber ausführen Sorgfalt	
Wasserversorgung	Fachbegriffe rund um die Fütterung mündlich und schriftlich verstehen und anwenden	Bedeutung der sauberen Wasserversorgung.		
1.2 Einfache Haltungsaufgaben durchführen, beobachten der Tiere				
Normalverhalten von abnormalem Verhalten unterscheiden	Fachbegriffe rund um den Gesundheitszustand der Tiere	Normalverhalten und abnormales Verhalten von Tieren	Sauberkeit (Umgang mit Tier und Hilfsmitteln am Arbeitsplatz)	x
Tiere sauber halten und pflegen	Fachbegriffe rund um die Sauberkeit der Tiere	Verhalten der Tiere, Anforderungen an Sauberkeit	Bereitschaft zur Kommunikation und Kooperation	
Tiere sicher auf die Weide treiben	Fachbegriffe rund um die Haltung von Tieren	Arbeitsicherheit rund um Tiere, Verhalten der Tiere	Konfliktfähigkeit	

1.3	Reinigungsarbeiten ausführen							X
	Stall reinigen, tägliche Arbeiten, Arbeiten nach Ausstallung	Fachbegriffe rund um die Sauberkeit von Tieren	Anforderung an Sauberkeit in verschiedenen Situationen	Zuverlässigkeit				
	Reinigen von Anlagen	Fachbegriffe rund um Hygiene und Qualitätssicherung	Einfache Hygiene und Qualitätsanforderungen	Selbstdisziplin				

Tätigkeitsfeld 2: Feldarbeiten

2.1	Praktische Feldarbeiten							X
	Einfache Saat-, Düngungs-, Pflege- und Erntearbeiten ausführen	Fachbegriffe rund um Saat, Düngung, Pflege und Ernte von Pflanzen	Kennntnis der wichtigsten Kulturpflanzen. Berechnungen von Flächen. Berechnen von Mengen bei Saat, Düngung, Ernte.	Schulisches Grundlagenwissen (Fachrechnen, Informations- und Kommunikationstechnologien IKT)	Schulische Kompetenzen (Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen, Arbeiten in der Schweiz, Normen und Werte)			Anwendung / Vertiefung im Betriebseinsatz: x = Ja
2.2	Beobachtungsarbeiten im Feld							X
	Pflanzenwachstum beobachten, Auffälligkeiten melden	Fachbegriffe rund um Saat, Düngung, Pflege und Ernte von Pflanzen	Einfache Grundlagen zum Pflanzenwachstum	Sprachfähigkeit				

Tätigkeitsfeld 3: Sicherer Einsatz von Maschinen und Geräten

Praktische Grundfertigkeiten	Berufsbezogene Sprache	Schulisches Grundlagenwissen (Fachrechnen, Informations- und Kommunikationstechnologien IKT)	Überfachliche Kompetenzen (Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen, Arbeiten in der Schweiz, Normen und Werte)	Anwendung / Vertiefung im Betriebseinsatz: x = Ja
3.1 Fahren mit einfachen Motorfahrzeugen				
Bedienen von Motorfahrzeugen	Fachbegriffe rund um Motorfahrzeuge, Strassenverkehr	Verkehrsregeln, Vorbereitung auf Traktorprüfung	Verantwortungsvoller Umgang mit Maschinen und Hilfsmitteln	x
Arbeitssicherheit im Umgang mit Motorfahrzeugen einhalten	Fachbegriffe rund um Motorfahrzeuge, Strassenverkehr, Arbeitssicherheit	Grundlagen zur Arbeitssicherheit	Eigenständigkeit	
3.2 Bedienen von einfachen Maschinen				
Bedienen und richtiges Einstellen von einfachen Maschinen	Fachbegriffe rund um einfache Maschinen	Einfache Maschinen kennenlernen	Arbeitsmethodik (betriebliche Abläufe, Effizienz, Zeiteinteilung)	x
Arbeitssicherheit im Umgang mit einfachen Maschinen einhalten	Fachbegriffe zur Arbeitssicherheit	Grobes Einstellen von einfachen Maschinen		
3.3 Einfache Wartungsarbeiten ausführen				
Tagesparkdienst wie Reinigen, Tanken, einfache Kontrollen an Maschinen ausführen	Fachbegriffe zu Wartungsarbeiten einfacher Maschinen	Grundlagen zu Tagesparkdienst, Verständnis eines Armaturenbretts am Traktor	Reflexionsbereitschaft	
Beobachten von Auffälligkeiten an Maschinen, Meldung an Betriebsleiter	Fachbegriffe zu Wartungsarbeiten einfacher Maschinen	Einfache Abweichungen vom Sollzustand bei Maschinen erkennen	Selbständigkeit	

5 Erarbeitung und Stellungnahme

Das vorliegende Kompetenzprofil Integrationsvorlehre **Landwirtschaft** wurde von den nachfolgenden Parteien erarbeitet:

Ort, Datum: Bern, 5.9.2017

Erziehungsdirektion des Kantons Bern
Mittelschul- und Berufsbildungsamt

Theo Ninck, Amtsleiter:

Theo Ninck

Ort, Datum: OSTG Emmen 29.08.2017

Organisation der Arbeitswelt Landwirtschaft Kanton Bern
Berner Bauern Verband

Andreas Wyss, Geschäftsführer:

Andreas Wyss

Ort, Datum: Zollikofen, 24.8.2017

Amt für Landwirtschaft und Natur
INFORAMA Bildungs-, Beratungs- und Tagungszentrum

Markus Wildisen, Leiter INFORAMA:

Markus Wildisen

Die Schweizerische Kommission für Berufsentwicklung und Qualität der **OdA AgriAliForm** hat anlässlich ihrer Sitzung vom zum vorliegenden Kompetenzprofil Integrationsvorlehre **Landwirtschaft** Stellung bezogen.